

so sind auch die Hoffnungen Derer getäuscht worden, die da geglaubt haben, daß der Stuttgarter Parteitag der Anfang sein werde einer Zurückentwicklung der Sozialdemokratie zu einer bürgerlichen Partei. Ich meine, unsere Debatten haben aufs Neue den Beweis geliefert, daß die sozialdemokratische Partei, vertreten durch diesen Parteitag, einzig ist, und daß die Sozialdemokratie ist, was sie war, und daß sie bleibt, was sie ist. (Lebhafter Beifall.) Von Neuem haben weiter auch unsere Verhandlungen gezeigt, daß die Sozialdemokratie die Partei der proletarischen internationalen Brüderlichkeit ist. (Lebhafter Beifall.)

Ich gehe auf die einzelnen Punkte der Verhandlungen nicht ein. Ich möchte meine Worte enden mit der Aufforderung, daß, was wir hier in theoretischer und praktischer Beziehung gelernt haben, das, was hier als die Meinung der Partei in Beschlüssen niedergelegt ist, und namentlich auch das, was durch die Annahme der beiden letzten Resolutionen als die einmütige Auffassung der Partei ausgesprochen ist, nunmehr in den parteigenössischen Kreisen zu propagieren und dafür zu sorgen, daß es eindringt in die Herzen und die Köpfe der deutschen Arbeiterklasse, auf daß die Sozialdemokratie auch die Früchte dieses Parteitages erntet. (Beifall.) Wir gehen einer Zeit entgegen, in der vielleicht mehr wie sonst die Sozialdemokratie einzig und geschlossen dem Ansturm der Reaktion, dem Ansturm des Kapitalismus gegenüber treten muß. Wir haben Zeiten durchgemacht, wo man mit der Peitsche des Sozialistengesetzes die sozialdemokratische Partei niederzudrücken suchte, wir haben dann eine Zeit bekommen, wo man mit dem Zuckerbrod der sogenannten Sozialreform uns zu ködern glaubte; wir gehen einer Zeit entgegen, in der das Koalitionsrecht bedroht ist, in der man den Versuch machen will, durch Stockprügel auf den Magen die Arbeiter zu zwingen, sich den niedrigsten und schlechtesten Arbeits- und Lohnbedingungen zu fügen. All' das sind vergebliche Kämpfe. Wenn irgend etwas im Stande wäre, die Lebendigkeit unserer Agitation noch zu stärken, dann wären es diese auf Jagden, bei Festmählern, bei Paraden gemachten Versuche, die Forderungen der Sozialdemokratie zu bekämpfen. Wir sind alle so sehr durchdrungen von der Pflicht der Durchführung des sozialdemokratischen Programmes, so sehr durchdrungen von der ehernen Notwendigkeit, mit der die kapitalistische Gesellschaft zu Grunde gehen muß, daß wir Alles, was wir auf dem Wege nach vorwärts der heutigen Gesellschaft abringen, nur als eine Abschlagszahlung betrachten, als eine Weggehrung auf dem Marstade zu unserem Ziele: der Befreiung des Proletariats aus dem Doppelschloß der ökonomischen Unterdrückung und der politischen Rechtlosigkeit. (Lebhafter Beifall.)

Mit dieser in Stuttgart neu beseftigten Auffassung ziehen wir in unsere Kreise zurück, zu neuen Kämpfen, zu neuen Siegen.

Parteigenossen! Das Banner hoch!

So wie immer, so schließen wir auch diesmal unsere Verhandlungen mit dem Gelobniß der Treue für unsere Sache, indem wir rufen: Die deutsche und die internationale Sozialdemokratie sie lebe hoch! (Stürmischer Beifall.)

Die Parteigenossen erheben sich von den Plätzen, stimmen dreimal begeistert in das Hoch ein und singen stehend den ersten Vers der Arbeitermarzchaise.

Um 12 Uhr erklärt der Vorsitzende den Parteitag für geschlossen.

Ergebniß der Abstimmungen

über die

dem Parteitag vorgelegten Anträge.

Werkant sämtlicher Anträge und Resolutionen (1–109) Seite 71.

Die in Klammern beigefügte Seitenzahl bezieht sich auf die Abstimmung.

Nicht genügend unterstützte Anträge.

Antrag 2 (S. 75), 8 (S. 162), 13 (S. 163), 29 (S. 162), 32 (S. 219), 35, 36 (S. 162), 37 (S. 220), 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44 (S. 219), 47, 48, 56, 57, 58, 60, 63, 64, 65 (S. 212), 74, 77, 79 (S. 140), 84 (S. 220), 86 Abs. 6 (S. 140), 87, 88, 89, 90 (S. 220), 95, 99, 101 (S. 219).

Erledigte Anträge.

Antrag 1, 16–27 und 85 (durch Ueberweisung an die Landtagswahl-Kommission S. 76, 116 u. 162), 5 (Stellung zum Militarismus durch Antrag 14, S. 75), 10 (Magdeburg als Parteitagort S. 225), 34 (Solinger Streit), 78 (Einzjährige Dienstzeit, bez. Milizheer S. 140).

Zurückgezogene Anträge.

Antrag 15 (Agrarfrage als Verhandlungsgegenstand des nächsten Parteitages S. 225), 31 (Polnische Organisation S. 220), 46 (Verlegung der „Gleichheit“ S. 101), 52 (Gratisherausgabe einer jährlichen Broschüre über Reichstagsstätigkeit der Fraktion S. 215), 83 (Braunschweiger Streit S. 210), 86 Abs. 2 und 3 (Maiserfeier S. 137), 93 (Sicherung der Versammlungs-freiheit S. 140), 102 (Resolution Schippel zur Zollpolitik S. 205).

Dem Parteivorstand überwiesene Anträge.

Antrag 45 (Erweiterung des „Vorwärts“ S. 215) und 53 (Verbilligung der Broschüren S. 216).

Der Fraktion überwiesene Anträge.

Antrag 66 (Interpellation wegen der Kaiser-Rede), 67 (Dreijährige Legislaturperiode), 68 (Achtfundentag), 70 (Interpellation wegen reichsgesetzlicher Regelung der Gefindeordnung), 71 (Schutz der Kinderarbeit in der Landwirtschaft), 72 (Landarbeiterschutz), 73 (Einzjährige Dienstzeit), 76 (Verschlossene Wahlurnen), 82 (Arbeiterschutzgesetzentwurf), 86 Abs. 7 (Enquete über Arbeitszeit und Arbeitslohn), 92 (Ergänzungsantrag zu § 43 der Gewerbe-Ordnung), 94 (Aufhebung des Majestätsbeleidigungs-Paragrafen), 104 (Sicherung des Vereins- und Versammlungsrechts). — Sämtlich S. 153.

Abgelehnte Anträge.

Antrag 3 u. 4 (Erweiterung der Tagesordnung S. 76). 7 (Abhaltung der Parteitage an geographisch günstig gelegenen Orten S. 162). 11 (Veröffentlichung der Arbeiten der Agrarkommission S. 164). 12 (Ausarbeitung eines Agrarprogramms S. 165). 14 (Präzisierung der Stellung zum Militarismus S. 76). 28 (Vertretung der Berliner Presskommission am Parteitag S. 163). 30 (Kompetenz der Kreiskonferenzen S. 163). 33 (Früheres Erscheinen der Berichte der Fraktion und des Partei-Vorstandes S. 220). 49 und 50 (Neuherausgabe des Luz'schen Handbuchs S. 215). 54 (Unentgeltliche Verbreitung der für die Landbevölkerung wichtigsten Reichstagsverhandlungen S. 217). 55 (Massenverbreitung der Bebel'schen Broschüre über die Volkswehr S. 217). 59 (Flugblatt gegen die Deynhäuser Kaiser-Rede S. 217). 61 (Herausgabe von Flugblatt-Serien S. 218). 62 (Vermeidung von Fremdwörtern S. 218). 69 (Einheitliches Vereinsgesetz S. 153). 80 (Vertretung der Fraktion im Reichstagspräsidium S. 153). 81 (Einbeziehung der Person des Kaisers in die Reichstags-Debatten S. 153). 96 (Fraktionsantrag auf Aufhebung des Impfszwanges S. 163). 100 (Abfassung einer Broschüre für Landarbeiter S. 219).

Angenommene Anträge.

Antrag 6 (Aufnahme des Bergarbeiterschutzes in die Tagesordnung S. 77). 9 (Hannover als nächster Parteitagsort S. 225). 51 (Herausgabe eines Ergänzungsheftes zum Handbuch für Wähler nach jeder Session S. 215). 75 (Beschleunigung der Wahlprüfungen im Reichstag S. 153). 97 (Resolution betr. den Abrüstungsvorschlag des Zaren S. 211). 98 (S. 105). 103 (Resolution Rautsky zur Zoll- und Handelspolitik mit Amendement Bebel zu Punkt 3, S. 205). 105 (Resolution gegen die Sozialistenverfolgungen in Italien und Ungarn und gegen die Fraktionierung des Genfer Meuchelmords S. 224). 106 (Resolution zum Koalitionsrecht S. 161). 107 (Resolution zur Frage der Landtagswahlbetheiligung in Preußen S. 162). 108 (Resolution zum Bergarbeiterschutz S. 172). 109 (Gehaltsfrage der Vorstandsmitglieder S. 225). **Maifeier-Resolution** (S. 136/7). **Anträge der Beschwerde-Kommission:** a) Abweisung der Beschwerden Rohrlach und Hülle (S. 206); b) Resolution zum Braunschweiger Streit S. 208). **Antrag Thiele-Halle** (Abgabe der Jahresberichte des Partei-Vorstandes und der Fraktion als Beilage für die Parteipresse zu den Herstellungskosten S. 215). **Antrag Drechsler-Burg** („Die Parteipresse ist verpflichtet, von Unternehmern, über deren Werkstellen Sperre verhängt oder in denen Streik ausgebrochen ist, während der Dauer derselben Geschäftsempfehlungen nicht aufzunehmen S. 219).

Druckfehlerberichtigung.

Auf Seite 54, Zeile 17 von oben ist statt Harnisch zu lesen: Gaenisch; Seite 101, Zeile 13 von oben muß es statt Antrag 16 heißen: Antrag 46; Seite 162, Zeile 21 von oben muß hinter 86 noch angefügt werden: und 91; Seite 196, Zeile 22 von unten ist statt 1897 zu lesen: 1896.

Präsenz-Liste.

Name	Wohnort	Vertreter des Wahlkreises
Agster, A.	Stuttgart	Pforzheim-Durlach.
Albrecht, Adolf	Halle a. S.	Colbitz-Spremburg
Antrich, Otto	Berlin	Berlin VI.
Auer, Ignaz	Berlin	
Augustin, Rich.		
Bafer, A.	Hamburg	Hamburg III.
Baer, Herm.	Greifeld	Greifeld.
Baerer, Heinrich	Harburg	Harburg, 17. Hannoverscher Wahlkreis.
Barfels, A.	Bernigerode	Halberstadt-Oschersleben.
Bastian, Herm.	Wilhelmsburg	17. Hannoverscher Wahlkreis
Baudert, August	Wolfsa	1. Sachsen-Weimar.
Bauer, Joh.	Neufa bei Plauen	23. Sächsischer Wahlkreis.
Bayrer, Karl	München	München I.
Bebel, Aug.	Berlin	13. Hannoverscher Wahlkreis.
Beims, Herm.	Stuttgart	
Berard, H.	Hamburg	Bornis-Geppenheim-Wimpfen
Berthold, Heinrich	Harnstadt	Bremen.
Beiching, A.	Bremen	Delitzsch-Bitterfeld
Biebermann, Louis	Delitzsch	Dortmund-Sörde.
Bischof, A.	Dortmund	
Blos, Wilhelm	Stuttgart	Gotha und Coburg.
Bod, W.	Gotha	Strahburg-Stadt.
Boehle, Bernh.	Strahburg	Kalau-Ludau.
Bommel, Fr.	Finkertwalde	Niebach, 3. Oberbayerischer Wahlkreis.
Braun, Joh.	Hungsburg	
	Reichhausen	Memel.
Braun, Otto	Reichsburg	4. Sächsischer Wahlkreis.
Braune, Ernst	Dresden	7. Schlesm.-Golf. Wahlkreis Kiel-Neumünster-Rendsburg.
Breconr, Wilh.	Kiel	8. Hannoverscher Wahlkreis.
Breg, Aug.	Hannover	Krankfurt-Höchst-Münster-Homburg.
Brühne, F.	Krankfurt a. M.	Breslau-Ost und Breslau-West, Liegnitz und Waldenburg.
Brühns, Julius	Breslau	Niederbarnim.
Bud, W.	Strasau	Witzsburg.
Bulmer, Hans	Witzsburg	Friedberg-Wildingen.
Busold, Heinrich	Friedberg	
Cramer, Balzh.	Darmstadt	Darmstadt-Großgerau.
David, Dr. Eduard	Mombach b. Mainz	Mainz.
Diemer, Carl	Zuffenhausen	Gannstatt-Ludwigsburg-Walldingen-Marbach.
Dietrich, Ad.	Stuttgart	1. Württembergischer Wahlkreis.
Diez, F. v. B.	Stuttgart	
Dohle, Josef	Bochum	Bochum.
Drechsler, Fr.	Burg b. Magdeburg	Ferichow I und II.
Dreßbach, Aug.	Wannheim	11. und 12. Badischer Wahlkreis
Dudder, Erdm.	Hamburg	
Eberhardt, W.	Brühl	Tellow-Beeskow-Storkow.
Eber, Fr.	Karlruhe	10. Badischer Wahlkreis.

Name	Wohnort	Vertreter des Wahlkreises
Ehrhart, Franz J. Ehinger, Gg. v. Elm, Adolf Eller, Hans Eysle, Friedr. Erbert, Ernst Evers, J.	Ludwigshafen Münsterberg Hamburg Schw. Hall Feuerbach Düsseldorf Hildesheim	1. Pfälzischer Wahlkreis. Münsterberg-Altdorf. Dittenen-Winneneberg. 11. Württembergischer Wahlkreis 1. Württembergischer Wahlkreis Düsseldorf. 10. Hannoverischer Wahlkreis.
Faber, Emil Fauth, Alb. Feldmann, Franz	Frankfurt a. O. Beklar a. d. Vahle Langensiefen	Frankfurt a. O. Beklar-Altenkirchen. Hirschberg-Schönan und Striegau. Schweidnitz
Fendrich, H. Fischer, G. Fischer, Richard Flais, Fritz Förster, Herm. Fritz, E. Frohne, Karl	Osnabrück Hannover Berlin Hornberg Hamburg Berlin Altona	6. Badischer Wahlkreis. 11. Hannoverischer Wahlkreis. 2. Badischer Wahlkreis. Berlin III.
Ganter, Leo Gez, Adolf Gerlach, Albin Gerlach, Ferd. Gerkenberger, G. Geyer, Fritz Gies, Fr. Gierke Otto Göller, Romanus Gösch, Nepomuk Gottschall, Alfred Göttgens, Michael Gradnauer, Georg Greiner, Rob. Grenz, Ernst Gres, Karl Groth, Emil	Schramburg Osnabrück Berlin Halberstadt Weihenstephan Leipzig Amstade Charlottenburg Frankfurt a. M. München Königsberg Köln-Gröndfeld Berlin Niedersteden Leipzig München Hof	8. Württembergischer Wahlkreis. 7. Badischer Wahlkreis. Wangleben. Niederbarnim. Schwarzburg-Sondershausen. Königsberg i. b. Mark. Frankfurt a. M. München I. Königsberg. Köln-Gröndfeld Grafen-Richersleben 21. Sächsischer Wahlkreis. München II. Schwerin-Wismar (2. Mecklenburgerischer Wahlkreis). 2. Badischer Wahlkreis. Münster II.
Grath, W. Güntzer, Max	Erberg Bernburg	Berlin. Barmen.
Gaase, Clara Gaberland, G. Gang, F. J.	Berlin Barmen Freiburg i. B.	8. Badischer Wahlkreis, Freiburg und Schopfheim-Waldshut.
Gengsbach, Clemens Geuleroth, Fr. Gerbert, Fritz Gellmann, Helm. Geimann, J.	Köln a. Rh. Gebelberg Stettin Osnabrück Braunschweig	Duisburg-Mühlheim. Hagen-Schwelm. Stettin Osnabrück-Dieburg. 2. Braunschweigerischer Wahlkreis und Göttingen-Münden.
Geine, Wolfgang Germann, Franz Germann, Friedr. Geymann, Hugo Gildenbrand, R. Göck, Gustav Göppner, Wilhelm Gottmann, Franz Gottmann, Karl	Berlin Wilher Stuttgart Berlin Stuttgart Gera Cotta bei Dresden Chemnitz Bielefeld	5. Schleswig-Holsteinischer Wahlkreis. Neunkirchen-Lüdingen-Mottenburg. Rienburg. 9. Württembergischer Wahlkreis. 6. Sächsischer Wahlkreis. 22. Sächsischer Wahlkreis. Lippe-Deimold, Schaumburg-Lippe, Bielefeld-Wiedenbrück. 19. Sächsischer Wahlkreis. 1. u. 2. Oldenburgischer u. 2. Hannoverischer Wahlkreis
Gorn, Paul Gug, Paul	Niederhasslau Bant	

Name	Wohnort	Vertreter des Wahlkreises
Jacob, Paul Jahn, Helm. Jetter, Alois Jenschke, Bruno	Berlin Grenz Wangen i. A. Chemnitz	Berlin II. Neuß ältere Linie. Wangen-Siberach. 16. Sächsischer Wahlkreis.
Kaden, Aug. Kähler, Wilhelm Kallier, W. Kagenstein, Simon Kautsch, Karl Kiesel, Max Kimmel, O. Kittler, Gust. Klaus, Faver Klees, Wilh. Klos, Karl Kriemert, R.	Dresden Wandlitz Heidenheim Rauzig Berlin Berlin Hamburg Heilbronn Gmünd Budaus. Magdeburg. Stuttgart München	8. u. 10. Schleswig-Holsteinischer Wahlk. 14. Württembergischer Wahlkreis. Nieder-Ringen 15. Hannoverischer Wahlkreis. Berlin VI. Hamburg III. 3. Württembergischer Wahlkreis 10. Württembergischer Wahlkreis. Serau-Forsl.
Knoop, Friedr. Kob, Wilhelm Köster, Herm. Koenen Krause, Ernst Krumm, Ed.	Frankfurt a. M. Karlsruhe Schöneberg Hamburg Gießen	Kolbarmoor, München II, Rosenheim, Riesbach-Hausham, Traunstein. Frankfurt 10. Badischer Wahlkreis. Teltow-Breslow-Sorlow.
Krüger, Karl Künzel, Jul.	Halle a. S. Munich	17. Sächsischer Wahlkreis. Halle-Langerbach und 5. Kasselerischer Wahlkreis Halle a. S. (Saalkreis), Wittenberg. 11. Sächsischer Wahlkreis
Lange Lange, Gustav Lantow, Carl Leid, G. Leuter, Paul Leopoldt, A. Leide, Fr. Liebke, Wilhelm Lingweiler, Nikolaus Lorenz, Helm. Löffel, Otto Luzemburg, Dr. Rosa	Leipzig Nieder-Sächsisch Berlin Berlin Uppola Leitz Hamburg Berlin Eberfeld Chemnitz Bredow Dresden	12. und 13. Sächsischer Wahlkreis. 6. Sächsischer Wahlkreis. Berlin II. Berlin VI. Jena-Neustadt Torgau-Liebenwerda 8. und 10. Schleswig-Holsteinischer Wahlk. Eberfeld-Barmen. 16. Sächsischer Wahlkreis. Radow-Greifenhagen. Neustadt u. Deutsch-Larnow (Oberthl.)
Magiste, J. D. Mähr, Hermann	Glensburg Wollmershausen bei Bremen	Apennin-Flensburg, 2. Schleswig-Holsteinischer Wahlkreis Bremen.
Meerfeld, Jean Meibach, F. W. Meiß, Karl Meißner, Heinrich Merlowitz, Franz Meiß, Anna Meßger, Wilhelm Meßner, Theodor Meßner, Aug. Meißner, G. Morawski, Franz Müller, Philipp Müller, Rob.	Köln Hamburg Köln Hannover Berlin Berlin Hamburg Berlin Stadtholendorf Gelle Berlin Darmstadt Reichenbach i. B.	Köln-Stadt. Hamburg II. Dennep-Kemicheln-Mettmann. Kattow-Sabze. Berlin. 3. Braunschweigerischer Wahlkreis. 14. Hannoverischer Wahlkreis. Köln. Darmstadt-Groß-Gerau. 22. Sächsischer Wahlkreis.
Maebusch Mähr, Otto Malsch, R. Mittich, Rich.	Berlin Berlin Garm Magdeburg	Obernarm und 1. Berliner Wahlkreis. Wollmisch-Neuhardenleben. 7. Württembergischer Wahlkreis. Magdeburg.

Name	Wohnort	Vertreter des Wahlkreises
Deeben, Jos. Dertel, C. Dhrendorf, Fr. Dietrich, W. Drbel	Nachen Nürnberg Braunschweig Pforzheim Leipzig-Plagwitz	Nachen-Stadt Nürnberg-Altbef. Braunschweig-Blankenburg. Pforzheim-Durlach. 12. und 13. Sächsischer Wahlkreis.
Payer, Reinh. Pausch, Alb. Peterhans, Andreas Pfeus Pfannsch Pfortin, Herm. Pogisch Postelt, Reinh.	Delmenhorst Berlin Bodenheim Dessau Berlin Potsdam Potsdam-Connemitz Seiffenriedsdorf	Oldenburg III. Berlin III. Potsdam-Gesundbrunn Orh. Brandenburg-Westhavelland. Reiz-Weisenfels. 12. und 13. Sächsischer Wahlkreis. Rauten, Abbau-Ebersbach, 1. Sächsischer Wahlkreis.
Breuch, Fritz Brinz, Heinz Broh, Gottlieb	Berlin Frankfurt a. M. Erlangen	Berlin I. Friedberg-Büdingen. 4. Württembergischer Wahlkreis.
Quandt, Dr. Max	Frankfurt	2. Hessen-Rassauischer Wahlkreis.
Kau, Andr. Kau, Georg Kau, Fr. Kreihaus Kreimers, W. Krey, Georg Kiedlinger, Otto Kiefe, Heinrich Koschütz, R.	Mühlheim a. M. Kallertthal Hannover Erfurt Schleswig Lauenburg Lüneburg Braunschweig Wandsbek	Bensheim-Erbach und Offenbach-Dieburg. 1. Württembergischer Wahlkreis. 8. Hannoverscher Wahlkreis. 3. Schleswig-Holsteinischer Wahlkreis. 11. Badischer Wahlkreis. 16. Hannoverscher Wahlkreis Braunschweig-Blankenburg. 8. u. 10. Schleswig-Holsteinischer Wahlkr.
Sachse, Herm. Saffer, Jos. Santenbach, Jos. Schall, G. Scherf, Jakob Schreibemann, Ph. Seyern, Joh.	Woldau Schweinfurt a. M. Berlin Wald Regensburg Gießen Nürnberg	Schweinfurt-Saalfeld-Ebern. Berlin V und Preignitz. Solingen. Regensburg-Zettmang. Gießen-Grünberg-Albda. Regensburg und Bayreuth, Berned. Wunsiedel
Schippel, Max Schirmer, Mich. Schlegel, Louis Schlenker, Joh. Schmidt, Alb. Schmidt, G. Schmidt, Karl Schmidt, Wilhelm Schmitt, Franz Schoenlant, Bruno Sachsin, G. Scholz, Carl Schradner, Chr. Schulmacker, Carl Schulz, G. Schwarz, Th. Schulze, G. Segitz, Martin Segl, Ludwig Seibert, Julius Seifert, Carl Sindermann, Carl Singer, Paul Sommer, Karl Spengler, Moritz Staab, W.	Berlin Göppingen Erlangen Schwennungen Magdeburg Kottbus Lüdenscheid Frankfurt a. M. München Leipzig Burgkötter Berlin Bramsche Mühlheim-Wipperfurth. Erfurt Lübeck Gallershausen Hamburg Mühlhausen Potsdam Leipzig Dresden Berlin Bielefeld Altenburg Potsdam	Göppingen-Gmünd. 5. Württembergischer Wahlkreis. 9. Württembergischer Wahlkreis. Eisen a. Ruhr. Altena-Sterkrön. München I und Penzberg (Oberbayern). 15. Sächsischer Wahlkreis. Berlin IV. Donaubühl (4. Hannoverscher Wahlkreis) Mühlheim-Wipperfurth. Erfurt-Schleusingen. Lübeck 9. Sächsischer Wahlkreis. Erlangen-Regensburg. 18. Sächsischer Wahlkreis. 12. und 13. Sächsischer Wahlkreis. Dresden-Altbef. 11. Badischer Wahlkreis. Sachsen-Altenburg. Dachau.

Name	Wohnort	Vertreter des Wahlkreises
Stadthagen, Arthur Stein, Fr. Steinmann, G. Stelzer, Paul Stelzner, Fr. Sterr, Chr. Stolpe, Hermann	Berlin Himmer Solingen Dessau Dresden Münster Grünberg i. Schl.	9. Hannoverscher Wahlkreis Solingen. Dessau-Berck. Dresden-Altbef. 5. Württembergischer Wahlkreis. Reichenbach-Neurode, Bunsau-Lübben, Grünberg-Freyhadt. 3. Hamburgischer Wahlkreis. 4. Badischer Wahlkreis. Kronach-Lichtenfels, Weiden-Neustadt und Dol. Nürnberg-Altbef.
Stübke, G. Schubelin, Fr. Stüden, D.	Hamburg Lübeck Dol.	
Südekum, Dr. A.	Nürnberg	
Tauscher, Leonh.	Stuttgart	Cannstatt-Ludwigsburg, Waiblingen- Marbach.
Thate, Franz Thiel, Carl	Hartha Cassel	10. Sächsischer Wahlkreis. Cassel-Mellungen und Schmiede-Witzen- hausen-Schmalldalen
Thiele, Ad. Thiele, Franz Thiebold, Carl	Halle a. S. Berlin Cöln-Neuen	Mansfeld. Berlin IV. Meißen-Großschänke.
Ulrich, Gustav Ulrich, Karl	Stuttgart Offenbach	Vielefeld-Wiedenbrück.
Volgt, Emil v. Volmar, Georg Voh, Otto	Berlin München Magdeburg	Berlin IV. Magdeburg.
Wader, R. Wartenberg, Aug. Wassner, Otto Weyl, Dr. Herm. Weyder, Ed. Weyel, W. Winter, Dr. Aug.	Serford i. W. Berlin Stuttgart Berlin Sonneberg Lüttlingen Beuthen (Oberschl.)	Serford-Halle. Berlin III. 7. Württembergischer Wahlkreis. Wehrtegnitz und Grenzau-Angermünde Meiningen I und II. 9. Württembergischer Wahlkreis. Neustadt (Ost-Schlesien), Lubitz-Tost- Gleiwitz, Beuthen-Larnowitz. 14. Sächsischer Wahlkreis. Görlitz-Lauban.
Wäflner, G. Wänsch, Heinz. Wurm, Emanuel	Froburg Görlitz Berlin	
Zenker, Adolf Zielhang, Herm. Zick, Louis Zettin, Clara Zint, Franz Zubeil, Fritz	Minden i. W. Dohna Hamburg Stuttgart Dessau Berlin	Minden-Lübbecke. 8. Sächsischer Wahlkreis. Hamburg I. Neuk-Sängere Rinie. Teltow-Berckow-Storkow, Jüterbog- Ludowalbe.

Anwesende Gäste:

Gräfin von Anroon, Holland.	Lagarbelle, Paris.
Greulich, Arbeitersekretär, Schweiz.	Longuet jr., Paris.
Daszynski, Reichsrath, Wien.	Matthieu, Paris.
Dr. Ellenbogen, Wien.	Mithaub, Belfort.
Jules Guesde, Paris.	

Kompetenzen der Kreisfor-
sungen zc. 162.
Konkursordnung 53.
Kontrollen-Bericht 84. 85.
— Wahl 225.
Kosten der Reichstagswahl 35.
Kriegervereine 88.

Landtagitation 88. 88—101.
102—112. 151 ff.
— Broschüren 164. 218. 219.
Landesorganisations 12. 13.
Landtagswahlen 26. 27.
Landtagswahl in Bayern 29.
— Preußen 11. 12. 76. 78.
79. 115. 121.
— Sachsen 30.
— Sonstige Bundesstaat 30.
Landwirtschaft und Schutz-
zoll 199. 204.
Lebensmittelzölle 185. 187.
192. 198. 198.
„Laternen“ über Schutz Zoll 181.
Ley Feinge 53.
Liedesgabe 51.
Liberalismus und Schutz Zoll
186. 192.
List über Schutz Zoll 175.
Lüning über den Freihandel
178.

Maister 31. 136.
Majestätsbeleidigungs-Para-
graph 53. 147. 148.
Mandatsprüfungskom-
mission-Bericht 101.
— Wahl 75.
Marinevorlage 51.
Marr über Freihandel 174.
Medienbücherei 92. 150.
Militarismus 138. 141. 146.
217.
— Abrüstungsvorschlag des
Baren 220.
Militärstrafgerichtsordnung
52.
Militärbrandversicherung 49.
Moo's Rehabilitierung 85.

Neue Welt 32. 35.
Neue Welt Kalender 82.
Nothvereinsgesetz 41.

Organisation 6.
Berhandlung der Anträge
102. 165.
Ort des nächsten Parteitags
225.

Parlamentarische Tätigkeit
137. 152.
Parteipresse 31—33. 35. 38.
82. 112. 118. 119.
— Beratung der Anträge
212—215.
— Annoncen 82. 219.
Parteiorgan 3.
Parteitagsort, nächster 225.

Petitionsrecht d. Beamten 40.
Piesberger Streik 14.
Politische Blätter 32.
Polnische Sozialisten 19. 220.
Pojadowsky, Graf v. 14. 15.
46. 47. 155.
Postetat 49.
Postregal 49.
Presse (siehe Parteipresse).
Pressekommission d. Vormärts
162. 183.
Pressekonferenz 119.
Preussische Landtagswahlen
11. 12. 75. 78. 79. 115. 121.
— Abstimmung über Reso-
lution 162.
— Berichtserstattung der Kom-
mission 161.
— Wahl der Kommission 116.
Provinzorganisation 12.
Prince Smith über Frei-
handel 178.

Reichseinkommensteuer 51.
Reichseisenbahnamt 49.
Reichsschulden 50.
Reichstagsmandate 21.
Reichstagspräsident, sozial-
demokr. Vertretung im 149.
Reichstagswahlen 12. 16. 30.
80. 86—112.
— Ausgaben 83.
— Wachstum der Sozial-
demokratie 25.
— Wahlsystem 18. 19.
— Wahllokalen in einzelnen
Provinzen 82.
— Zurück der Parteikasse
83.
Reichsad's Reichswerke 86. 206.

Sacharin 53.
Schulmacher-Solingen 29.
Schutz Zoll und Amerika 174.
197. 251.
— Arbeiterklasse 177. 178.
— Arbeitslohn 176. 181.
200. 201. 204.
— Australien 178.
— Bismarck 173.
— Brade 180.
— Demokratie 178.
— Engels 177. 189.
— Gothaer Kongress 179.
196. 199.
— Großgrundbesitz 175.
— Halencler 183.
— Industrie 176. 177.
185. 189. 199.
— Kaiser 180.
— Landwirtschaft 199. 204.
— „Laternen“ 181.
— Liberalismus 186. 192.
— List 175.
— Lüning 178.
— Marr 174.
— Prince Smith 173.
— v. Schweitzer 180.

Schutz Zoll und Sozialdemo-
kratie 177 bis 205.
— — Wundener Kongress 183.
Sitzungszeit d. Parteitages 75.
Solingen — 23. 29.
Sozialdemokr. Handbuch 17.
20. 45.
Sozialdemokratie und Schutz-
zoll 177. 205.
Sozialisten - Verfolgung in
Italien 221.
Stichwahlen 20. 21.
Strafgesetzbuch-Schankung,
Reichsgesetz. Regelung 49.
Strafprozessordnung 53.
Strafregister 44.

Tagesordnung 7.
— Festlegung der 75—77.
Taktik 78. 88—112.
— Beratung der Anträge
163—165.

Umsatz im Bergbau 165.
166. 167. 169.

Vereinsrecht 45. 46.
— in Bayern 13.
— in Preußen 13.
— Sachsen 13.
— Deutsches 149. 150.
Vorlagen an den Parteitag 11.
Vormärts (siehe Zentral-
organ).

Wachstum der Partei 25. 26.
Wahl des Bureau's 74. 75.
Wahllokalen.
— der Kommission für Pr.
Landtagswahlen 116.
— der Mandatsprüfungskom-
mission 75.
— der Parteileitung 225.
— der Kontrollen 225.
Wahlen (siehe auch Gewerbe-
gerichts wahlen, Gemein-
de wahlen).
Wahlaufruf zur Reichstags-
wahl 18. 19.
Wahlbeeinflussung 21.
Wahlflugblätter 18. 44.
Wahllokalen 20.
Wahlurnen, geschlossene 147.
Wahlzeiten 20.
Wittenberger Reichswerke 88.
208.
Würzburger Volksblätter
119. 135.

Zentralorgan 32. 33. 112. 113.
120. 121. 122. 131. 132.
212—215.
— Vertretung der Pres-
sekommission auf dem Partei-
tag 162. 163.
Zivilprozessordnung 53.
Zollpolitik, deutsche, und
Handelspolitik 172—205.

Büchereien und Telegramme.

Asterdam. Fr. Sakenmeyer.
— Sozialisten-Bund.
Berlin. Civilberufsausschuss.
— Maschinen und Feizer.
Deutsche D.-S. Genossen.
Budapest. Sozialdemokr. Partei Ungarns.
Copenh. Mehrere Genossen.
Goma. Ital. Sozialisten.
Gottbus Genossen.
Dresden Genossen des 5. Wahlkreises.
Hamburg Genossen des 2. Wahlkr. 68. Bez.
— Mehrere Genossen.
— Mitgliederversammlung der Schauerleite.
Hannover. Versammlung in Ricklingen.
Heidelberg. Generalversammlung des Arbeiter-
sängerbundes.
Heidenheim. Textilarbeiter.
— Vorstand der Metallarbeiter.
Heilbronn. Versammlung Gasthof zur Rose.
Höchst a. M. Mehrere Genossen.
Johanneugenstadt. Die Genossen.
Kaiserslautern. Genossen.
Kiel. Gaardener Genossen.
— Sozialdemokr. Verein.
Königsgrube D.-S. Genossen.
Ladenburg. Filiale der Tascharbeiter-
Genossenschaft.
Leipzig. Parteivertretung der politischen
Sozialdemokratischen Organisations.
London. Kommunistischer Arbeiter-Verein
49. Rattenhampfer.
— F. Lehner.

London. Sozialdemokratische Föderation.
— Vorstand des auswärtigen Verbandes
polnischer Sozialisten.
Madrid. Genossen.
Magdeburg. Die Handschuhmacher.
Mainz. Kreis-Vertrauensmann.
Meiningen. Genossen.
Memel. Genossen.
Minsk. Slawische und deutsche Genossen
Kärntens.
Münster a. Rh. Genossen u. Gewerkschafts-
mitglieder.
München. Mehrere Genossen.
— Binow Baugewerk.
Oberberg. Genossen der Volkshalle.
Paris. Deutscher sozialdemokr. Gesellschaft.
— Redaktion der „Petit Republique“.
Pforzheim. Genossen.
Petersburg. Redaktion der Zeitung „Der
Arbeitervogel“.
Pilsdorf-Berlin. Geschäftsleitung der Stein-
arbeiter Deutschlands.
Rotterdam. Sozialdemokr. Arbeiterpartei
Hollands.
Sonneberg. Stützungsstelle des Arbeiter-
vereins.
St. Johann. Versammelte Buchhändler
in spe.
Willingen. Freie Bürger.
Weinheim. Genossen.
Winterthur. Arbeiter-Bildungsverein.
Zürich. Der Landesausschuss.

Druck von Max Bading, Berlin SW., Beuth-Strasse 2.
